

13. SÖLTJER-LAUF IN BAD MÜNDER



Auf die Zeit kommt es an: Philipp Priebe (links) und Thomas Ruminski besprechen ihre taktische Marschroute.



Frühstarter: Die leistungsorientierten Läufer gehen von Beginn an ein sehr hohes Tempo.



Svenja Holenburg gehört zu den jüngsten Teilnehmern des diesjährigen Volkslaufes.

Die Besten überbieten Marathon

Söltjer-Lauf: Läuferisches Familienfest ein voller Erfolg – 723 Teilnehmer waren am Start

VON
MATTHIAS ABROMEIT

Ob mit Kind, Kegel oder Karre, Hund oder Holunderbeerblüte – beim Söltjerlauf war alles erlaubt. Die vierjährige Leni Priesett aus Bakede fand Zeit zum Blumenpflücken, so mancher Vierbeiner zeigte mehr Kondition als das mitlaufende Herrchen, andere wie Stefanie Otto hatten doppelte Arbeit beim Laufen mit Kinderkarre. Doch Spaß hatten alle. Die 13. Auflage des etwas anderen Rennens im Süntel war ein Familienfest und brachte zwei neue Rekorde – 723 Teilnehmer rannten in vier Stunden die 3,8-Kilometer-Runde 2907-mal.

Dieses Fest wollten sich die Läufer von Groß bis Klein nicht entgehen lassen. „Der Parkplatz beim Shuttle-Bus-Start ist schon voll und hier bekomme ich auch kein Auto mehr hin“, sagte Hermann Koch vom LT SC Bad Münster noch vor dem Start. Er musste die Fahrzeuge im Startbereich dirigieren und auch erboste Wanderfreunde besänftigen.

Doch das Gelände um die Bergschmiede gehörte ohnehin längst den Läufern. Gruppen von Firmenlauftreffs, Vereinen, der Polizei oder Kindergärten und Schulen hatten ihre Treffpunkte abgesteckt. Jens Hahne von Sponsor Sparkasse Weserbergland und der stellvertretende Bürgermeister Ulrich Sigmund fanden erst lobende Worte für den Lauf, der Bad Münster weit über seine Grenzen bekannt gemacht hat, und gaben her-

nach den Startschuss – und der vielfarbige Läuferlindwurm setzte sich in Bewegung.

Eilig hatte es nur einer: Thomas Ruminski, Doppel-Europameister der Senioren aus Hiddestorf, hatte sich kurzfristig nachgemeldet und nutzte die 3,8-Kilometer-Runde zu einem schnellen Trainingslauf. „Wir hatten bisher nur einen Läufer, der eine Runde in 15 Minuten geschafft hat. Jetzt hat Thomas Ruminski gleich sechs solche Runden hingelegt“, staunte Chef-Organisator Detlef Erasmus.

Nach anderthalb Stunden war Ruminskis Training zu Ende. „Das war ein toller Lauf. Ich komme gern wieder“, sagte der Ausnahmelenner. Mit seinen sechs Runden kam er trotz des höchsten Tempos in der Gesamtwertung nicht weit nach vorn. Denn in Bad Münster bestimmt die Anzahl der gelaufenen Runden die Rangfolge. Da glänzten andere wie Jörn Willkommen (Springe) und Jobst von Piombini (Bückeberg) mit 13 Runden sowie Ulla Köppen (Hess. Oldendorf) mit 11 und Manuela Plißke aus Nettelrede (10).

Doch gezählt haben alle Runden, auch von denen, die nur eine drehten. Für jede gelaufene Runde gab es von der Sparkasse Weserbergland einen Euro für das Junge Theater Beber. Dass auch Sparkassen-Chef Hahne drei Euro besteuerte und das Theater-Ensemble mit 94 Runden für den eigenen Lohn kämpfte, war nur eine Randbemerkung.



Kurz nach dem Startschuss: 723 Teilnehmer begeben sich bei der 13. Auflage des Söltjer-Laufes auf die erste 3,8-Kilometer-Runde.
Abromeit (4)

Splitter

Wespen verfolgen Ruminski

Fast ein Pflichtstart war der Ausflug nach Bad Münster für die Gruppe der LLG Springe. „Das ist hier ein ganz entspanntes Laufen: Kein Muss, kein Stress, keine Eile“, sagte Hans-Jürgen Lühring, der bisher nur einen Söltjerlauf verpasst hat.

*

Eine Abwechslung zum Training war der Lauf für Philip Priebe vom ESV Eintracht Hameln. „Ich weiß aber auch von vielen, die Wettkampfangst haben, aber in Bad Münster gerne laufen. Denn hier gibt es keinen Druck, etwas schaffen zu müssen.“

*

305 Marathons hat der Bückeberger Jobst von Piombini bisher absolviert. Beim Söltjer-Lauf kam der 306. dazu. Er legte in den vier Stunden im Süntel 13 Runden zurück – das war deutlich mehr als die Marathonstrecke von 42,195 Kilometern.

*

Auch der eigene Geburtstag hat Bernd Wingerter nicht vom Helfen abgehalten. Der nunmehr 56-jährige vom LT SC Bad Münster sorgte als Diskjockey für die musikalische Unterhaltung.

*

Neun Stiche hatte Thomas Ruminski vom Söltjerlauf davongetragen. Vor dem Lauf suchte er eines der Toilettenhäuschen auf, doch als es von Wespen angegriffen wurde, nahm er Reißaus. Doch anders als die Gegner waren diese schneller und erwischten ihn neunmal an den Beinen. mab

Ergebnisse

Ergebnisse – Männer, 13 Runden: Jörn Willkommen (LLG Springe); **12 Runden:** Jürgen Siebert (Bursaspor), Holger Klingebiel, Uwe Fäth; **11 Runden:** Imre Morva, Jürgen Keller, Detlef Erasmus (alle LT SC Bad Münster), Florian Gross (TuSpo Bad Münster),

Brian Michaelis, Robert Kätthöwer (beide Lightning Springe), Jens Caninenberg (Hameln); **10 Runden:** Helmut Eickermann, Tobias Joachim (beide LT Bad Münster), Andreas Pfeiffer (TuSpo Bad Münster), Hubert Menke (GeTourVital), Uwe Cipra, Chris-

tian Krienke (beide Lightning Springe), Lukas Fröhlich (Freunde des Osterbergs), Stefan Markwirth (Volksbank); **Frauen, 11 Runden:** Ulla Köppen (Hess. Oldendorf), Tanja Lüneberg (LT Bad Münster), Ute Caninenberg (Hameln); **10 Runden:**

Martina Eickermann (LT Bad Münster), Manuela Schlißke (GeTourVital); **9 Runden:** Gabi Gahlsdorf (SC Bad Münster), Grit Morva (LT Bad Münster); **8 Runden:** Kirsten Siebert (LT Bad Münster), Ricarda Geisendorf (Polizei Bad Münster), Manuela Kaiser

(Die Muskelkater), Marina Vieth (Polizei Bad Münster); **Mannschaften (max. 10 Läufer):** 1. LC Burgwedel (92 Runden), 3. GeTourVital (78), 4. LG Blaulicht (75), 5. Freunde des Osterbergs (70), 6. Lightning Springe (68), 8. Jugendanstalt und Muskelkater (je

65), 9. Süntelbiker (63), 10. SC Bad Münster Triathleten, BG Mäuse, LLG Springe (je 59); **Vereine:** 1. LT Bad Münster (346 Runden), 3. GeTourVital (160), 4. GS Bad Münster (124), 5. ESVE Hameln (112), 6. GS Bakede (100), 7. Junges Theater Beber (94) mab